

Anmerkungen zur Grafik „Ein Schulnetz für die Stadt Koblenz“

1. Der Übersichtlichkeit halber handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung.

2. Voraussetzung für das Konzept ist ein zentraler Knotenpunkt.

Standorte könnten sein:

-> KEVAG Telekom

-> Kommunales Gebiets- und Rechenzentrum der Stadt Koblenz

-> Landesmedienzentrum (unwahrscheinlich, weil Träger Land RPL)

-> BBS Wirtschaft Koblenz

-> ...

3. Am zentralen Knotenpunkt wird

-> das Schulnetz nach außen geschützt,

-> ein Virenschutz nach außen gewährleistet,

-> ein Inhaltsfilter eingesetzt, der bestimmte Seiten für bestimmte Nutzergruppen sperrt,

-> der Internetverkehr wirksam protokolliert.

Hinweis: Die BBS Wirtschaft verfügt noch 2 Jahre eine unbegrenzte Lizenz (unlimited licence) für ihre Astaro-Firewall.

4. Ein zentraler Knotenpunkt ermöglicht

-> eine abgesicherte Webpräsenz der Schulen,

-> eine virenfreien E-Mail-Kommunikation,

-> den zentralen oder dezentralen Einsatz von Terminalserverlösungen - wie im Schreiben der KEVAG Telekom am 14.09.2004 ausgeführt.

(Schlagworte in der Fachliteratur: Thin-Client-Computing,

SBC = server based computing, ASP = application service provider),

-> externe Serverbetreuung,

-> ...

5. Eine weitere Voraussetzung für ein derartiges Konzept ist eine einheitliche Benutzerverwaltung, die eine sichere Identifikation von Roß und Reiter möglich macht.

6. Das Projekt „**Ein Schulnetz für die Stadt Koblenz**“ könnte in mehreren Phasen realisiert werden:

-> **Pilotphase:**

Ein Schulnetz für die Berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz.

Bedarf:

- je Schule eine 2 MBit-Richtfunkstrecke zum zentralen Knoten,
- Anbindung des zentralen Knotens an das Internet mit 10 Mbit,
- an jeder Schule: 1 zentraler Übergangspunkt auf die Funkstrecke.

-> **Erweiterungsphase(n):** Weitere Schulen klinken sich ein und nehmen die zentralen Dienstleistungen in Anspruch.

Bedarf:

- je Schule eine 2 MBit-Richtfunkstrecke zum zentralen Knoten
- Anbindung des zentralen Knotens an das Internet mit 32 Mbit.
- an jeder Schule: 1 zentraler Übergangspunkt auf die Funkstrecke.

Koblenz, den 7. Januar 2005

Ernst Dolkemeier, StD